

Jetzt funktioniert die Fräse auch

Volleyballturnier bringt mehr als 550 Euro für die Jugendwerkstatt Hülshagen

HÜLSHAGEN (ih). Einen dicken Scheck hat die Jugendwerkstatt Hülshagen in der vergangenen Woche erhalten. Die evangelische Jugend Bergkirchen hat den Erlös des Volleyballturniers gespendet. 552,91 Euro sind bei der zweitägigen Sportveranstaltung im Frühjahr zusammengekommen.

Während der Übergabe zeigte Evelyn Zumbrägel Pastor Reinhard Zoske und dem Mitarbeiterkreis der evangelischen Jugend Bergkirchen die Jugendwerkstatt. Neu im Hause ist eine moderne CNC-Tischfräse. Die Jugendlichen in der Werkstatt sollen fit für den Arbeitsmarkt gemacht werden. Neben dem Garten- und dem Innenausbau lernen die Teilnehmer auch den Bereich Tischlerei kennen. Mit der Fräse kann die Jugendwerkstatt nun auch die moderneren Techniken vermitteln, die die Teilnehmer in einem Ausbildungsbetrieb erwartet. Ziel ist es, Jugendliche zu qualifizieren, dauerhaft in das Berufsleben zu integrieren und gesellschaftliche Zugänge zu eröffnen. Mit dem Geld aus Bergkirchen wird das Zubehör für die Maschine angeschafft. Ohne Aufsätze und Computerprogramm ist mit dem Gerät an sich nicht viel anzufangen. Das erste Mal zum Einsatz kommt die CNC-Fräse



beim Tag der offenen Tür am Freitag, dem 20. August. Dann wird die Jugendwerkstatt erwachsen. Sie feiert ihr 18-jähriges Bestehen. Sogar der Fürst hat sich angekündigt. Der Termin liegt auf der Reiseroute es Fürstentrosses, der anlässlich des 900-jährigen Jubiläums vom 19. bis 29. August durch das Land zieht. Der Mitarbeiterkreis plant derweil schon wieder das nächste Volleyballturnier in Hagenburg. Die 15. Auflage wird am 5. und 6. März stattfinden. Grundsätzlich können die Mannschaften in drei Klassen starten. Von Jugendlichen über Hobbyspieler bis hin zu Vereinsmannschaften sind alle willkommen.

Foto: ih

Mit Herz bei der Sache: Mit dem Geld kann die Jugendwerkstatt das Zubehör für die Fräse kaufen.

Volleyballer spenden 553 Euro

Geld ist für neue CNC-Fräse bestimmt / Präsentation beim Tag der offenen Tür am 20. August



Die Mitglieder der evangelischen Jugend Bergkirchen spenden Geld für die computergesteuerte Fräse der Hülshäger Werkstatt. Foto: gus

Hülshagen/Bergkirchen (gus). Die Jugendwerkstatt Hülshagen hat eine Geldspende aus Bergkirchen erhalten. Die Organisatoren des 14. Volleyballturniers in dem Ort überreichen einen symbolischen Scheck über 553 Euro an die Landkreis-Einrichtung.

Das Geld ist der Erlös des Volleyballturniers, das Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Bergkirchen im März organisiert hatten. Nach Angaben von Pastor Reinhard Zoske suchen sich die Veranstalter in jedem Jahr eine Einrichtung in der Umgebung aus, die mit dem Überschuss bedacht wird, der sich aus Startgeld sowie dem Erlös aus

Essen- und Getränkeverkauf summiert. „Alles ehrenamtlich“, beschreibt Marco Szykora die Organisationsarbeit der Bergkirchener. Weil zuvor bekannt gegeben worden war, dass die Hülshäger Jugendwerkstatt Nutznießer der Aktion wird, beteiligte sich diese auch an der Arbeit.

Zwei Mitarbeiterinnen der Jugendwerkstatt Hülshagen halfen beim Ausschank mit. „Wir wollten sehen, ob das funktioniert und wie die beiden sich in der Öffentlichkeit geben“, erklärt Evelyn Zumbrägel, Leiterin der Jugendwerkstatt.

Geklappt hat dies bestens. Mittlerweile sind die Mitar-

beiterinnen übrigens erfolgreich in Arbeitsverhältnisse vermittelt worden. Die Jugendwerkstatt Hülshagen soll jungen Männern und Frauen, die keine Berufsausbildung und möglicherweise sogar keinen Schulabschluss haben, beim Einstieg ins Berufsleben helfen.

Die Mitarbeiter sind in einer Tischlerei, in einer Schmiede und im Gartenbau tätig. Am Freitag, 20. August, präsentiert sich die Einrichtung mit der Adresse Hülshagen 75 der Öffentlichkeit. Von 11 bis 19 Uhr ist ein Tag der offenen Tür geplant.

Dann wird auch die neue CNC-Fräsmaschine vorge-

führt, für die die Spende aus Bergkirchen bestimmt war. Das computergesteuerte Arbeitsgerät ist für die Tischlerei bestimmt. Die Kosten betragen etwa 3000 Euro, speziell die nötigen Software-Lizenzen seien teuer. „Deshalb ist die Spende aus Bergkirchen mehr als willkommen“, betont Zumbrägel.

Die CNC-Fräse steht bereits in der Werkstatt. Demnächst soll sie in Betrieb genommen werden. Unter anderem wollen die Mitarbeiter damit Dekorations-Artikel und Ähnliches „zusägen“, um diese Gegenstände bei Basaren und anderen Gelegenheiten zu verkaufen.